

Zeitleiste zum 100-jährigen Konventsjubiläum 22.-25. Juni 2025 in 10 Jahres Abständen

Zeit- und Kirchengeschichte

1900-1910

1900 Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches mit patriarchalem Ehe- und Familienrecht, Unterstellung der verheirateten Frau unter die Vormundschaft des Mannes; **1900-1909** Immatrikulationsrecht für Frauen an dt. Universitäten (1900 Baden, 1908/09 Preußen); **1902** Verband für Frauenstimmrecht; **1903** Katholischer Frauenbund gegründet (seit 1921 Katholischer Deutscher Frauenbund KDFB für Frauenbildung und gleichberechtigte Teilhabe); **1904** Jüdischer Frauenbund als Dachorganisation gegründet (1938 zwangsweise aufgelöst); **1907** Carola Barth promoviert als erste Theologin in Jena; **1908** Aufhebung des Verbots der politischen Organisation von Frauen; **1909** Verband der Studentinnenvereine Deutschlands

Zeit- und Kirchengeschichte

1910-1920

1911 1. Internationaler Frauentag; **1914-18** Erster Weltkrieg, **1918** aktives und passives Wahlrecht für Frauen; Zulassung von Frauen zu einer Dozentur an dt. Universitäten; **1919** Versailler Vertrag, Weimarer Verfassung mit Art. 109 – rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau, beamtenrechtliche Gleichstellung, Grundschule für alle Kinder, Abschaffung der Verheiratungsklausel für Beamtinnen; Fakultätsexamen an dt. Universitäten eingerichtet (erste Eva Oehlke in Marburg); **1920** Preußen: Zulassung von Frauen zur Habilitation (unwirksam: 1933-45)

1916 und 1917 erste kirchliche Prüfungen in einer dt. Landeskirche (Baden mit Elsbeth Oberbeck); Frauensonntage in Baden; **1918** aktives und passives Wahlrecht für Frauen in einigen Gemeinden in Bremen; **1919** aktives und passives Wahlrecht für Frauen in Baden; Gründung Dachverband Evangelische Frauenarbeit in Deutschland (EFD), der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) und die Evangelische Frauenhilfe (EFHiD) wurden bereits 1899 gegründet

Zeit- und Kirchengeschichte

1920-1930

1922 Zulassung von Frauen zum Justizdienst und Richterinnenamt; **1923** Personalabbauverordnung: Verheiratete Beamtinnen können mit 6-wöchiger Kündigungsfrist entlassen werden; **1924** 60 Theologiestudentinnen an dt. Universitäten (ev. und 2 kath.), 7 Frauen mit Dr. theol. abgeschlossen; **1927** Hitlers „Mein Kampf“ erscheint, Mutterschaft als Ziel weiblicher Erziehung; **1929** Weltwirtschaftskrise; **1930** Preußen: Mitgliedschaft in NSDAP unvereinbar mit Beamtenstatus

1920 aktives und passives Wahlrecht für Frauen in Anhalt, Birkenfeld, Oldenburg, Pfalz, Württemberg; **1921** vollgültige Teilnahme von Frauen an den Katholikentagen, Hedwig Dransfeld KDFB erste Vizepräsidentin des 61. Katholikentages; aktives und passives Wahlrecht in Lübeck, Mecklenburg-Schwerin, Waldeck und Pymont; **1922** aktives und passives Wahlrecht in der Ev. Kirche

der altpreußischen Union (ApU), Braunschweig, Hannover, Hessen, Nassau, Ref. Kirche der Provinz Hannover, Reuß ältere Linie, Sachsen, Schleswig-Holstein; **1923** aktives und passives Wahlrecht in Frankfurt, Hamburg, Hessen-Cassel; **1924** in Thüringen und in kath. Gemeindevertretungen; **1925** in Mecklenburg-Strelitz; **1926-1932** erste rechtliche Regelungen für Theologinnen in dt. Landeskirchen (Thüringen 1926, Ev. Kirche der Altpreußischen Union (ApU) 1927/28 wurde maßgebend); **1927** erstmals Weltgebetstag von Methodistinnen in Deutschland gefeiert; **1928** Zentralverband der katholischen Müttervereine (seit 1968 Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd); **1929/30** erste Frau in einem Predigerseminar (Ulricke Türck in Herborn Ev. Kirche in Nassau)

Konventsgeschichte

1920-1930

1925 März: Gründung Verband ev. Theologinnen in Deutschland mit 11 Theologinnen in Marburg zur beruflichen Interessenvertretung und zum gegenseitigen Austausch, 27.-29. Oktober: erste Tagung in Marburg mit 18 oder 19 Theologinnen, Erna Haas 1. Vorsitzende, Ilse Jonas 2. Vorsitzende; **1926: 4.-7.8.** zweite Tagung in Marburg mit 30 Theologinnen; **1928:** 102 Mitgliedsfrauen

Zeit- und Kirchengeschichte

1930-1940

1931 5,7 Mio Arbeitslose, davon 1 Mio Frauen; NS-Frauenschaft; **1932** Rosenberg „Der Mythos des 20. Jh.s“ erscheint, Frau als Hüterin der Rasse; Wiedereinführung der Verheiratklausel für Lehrerinnen; **1933** Berufung Hitlers zum Reichskanzler, Ermächtigungsgesetz; Ausschluss der Frauen vom passiven Wahlrecht; Numerus clausus für Studentinnen (10%), Entlassung verheirateter Beamtinnen, Arierparagraph, Gleichschaltung der Lehrerverbände; Strafverschärfung bei Abtreibung, Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, Legalisierung der Zwangssterilisation sog. „Minderwertiger“; **1935** Allgemeine Wehrpflicht, Nürnberger Gesetze; **1936** Olympische Spiele in Berlin; Reichsarbeitsdienst; Hitlerjugend als Staatsjugend; **1938** Anschluss Österreichs und der Tschechoslowakei, Reichspogromnacht; neues Ehe- und Scheidungsgesetz, Pflichtjahr für Mädchen; Gleichschaltung der Lehrerverbände; Ausschluss jüdischer Kinder aus öffentlichen Schulen; NS-Lehrerbund fördert Niederlegung des Religionsunterrichts; **1939** Beginn des Zweiten Weltkriegs; „Familienschule Oranienburger Straße“ Berlin für jüdische Kinder (Klara Hunsche u.a., 1941 Auflösung durch die Gestapo); neue Reichshabilitationsordnung

1933 Deutsche Evangelische Kirche (DEK) gegründet; Eingliederung der Ev. Jugend in die HJ und in den BDM, Auflösung aller Frauenverbände, die sich nicht in die NS-Frauenschaft eingliedern wollen; Reichskirchenministerium; 1. Bekenntnissynode der DEK in Barmen-Gemarke, keine Frau in den Kirchensynoden und Leitungsgremien der Bekennenden Kirche (BK); **1934** Barmer Theologische Erklärung; Hanna Jursch erste Theologin habilitiert in Jena; **1935** Regina Jonas erste Rabbinerin weltweit (1944 in Auschwitz ermordet); DC geführte Kirchen (Thüringen und Ev.-Luth. Kirche in Sachsen) ordinieren DC-Theologinnen Paula Maria Nerpel, DC Nationalkirchliche Einung, Elfriede Fischer, DC Nationalkirchliche Einung und NSDAP-Mitglied in Thüringen; 1938 Ruth Lauber, DC-

Theologin Nationalkirchliche Einung und NSDAP-Mitglied, in Sachsen **1936** Bibelschule der Ev. Reichsfrauenhilfe in Potsdam (Maria Weigle); **1938** Einrichtung des Büros Pfarrer Grüber (Hilfsstelle für evangelische sog. „Nichtarier“); **1939** Gründung „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“ von 11 Landeskirchen

Konventsgeschichte

1930-1940

1930 Spaltung des Verbands aufgrund der Forderung nach dem vollen Pfarramt contra geschlechtsspezifischem Frauenamt (Amt sui generis), das nur als Unterstützung für das männliche Hirtenamt, gedacht war; Bildung der Vereinigung evangelischer Theologinnen unter der Leitung von Dr. Carola Barth mit Ina Gschlössl, Annemarie Rübens, Elisabeth von Aschoff, Aenne Schümer, Ulrike Türck, Verena Stadler, (Claudia Bader und Luise Ernst-Freund kamen 1931 dazu), Vereinigung in der NS-Zeit aufgelöst; **1930** Meta Eyl 1. Vorsitzende, Marianne Schleypen 2. Vorsitzende; **1931** Verbandszeitung: Mitteilungen des Verbandes evangelischer Theologinnen Deutschlands (ab 1941 Die Theologin, 1943 kriegsbedingte Aufgabe der Zeitung); **ab 1933** Innerverbandliche Krise in der NS-Zeit wegen „Neutralität“ oder korporativem Anschluss an die Bekennende Kirche in den kirchenpolitischen Auseinandersetzungen, vor allem Theologinnen der Ev. Kirche der ApU (rheinische, westfälische und Berliner Theologinnen) streben festen Anschluss an BK an, Theologinnen der sog. intakten Landeskirchen (Hannover, Württemberg, Bayern) präferieren keinen korporativen Anschluss; Weiterarbeit in den Regionen; **1935** 10-jähriges Jubiläum, 253 Mitgliedsfrauen; **ab 1935** erste Ordinationen in von Deutschen Christen regierten Kirchen (Thüringen, Kirchenprovinz Sachsen), **ab 1943** erste Ordinationen in der Bekennenden Kirche durch Präses Kurt Scharf, ab Kriegsbeginn 1939 vermehrter Einsatz von Theologinnen in den Gemeinden

Zeit- und Kirchengeschichte

1940-1950

1940 Frauen-KZ Ravensbrück mit Prügelstrafe; **1941** Kriegseinsatz 17- bis 21-jährige Mädchen; **1942** Wannsee-Konferenz, auf der die sog. „Endlösung der Judenfrage“ beschlossen wurde, erste Massendeportationen; **1943** Stalingrad; **1944** Landung der Alliierten in der Normandie; **1945** Bedingungslose Kapitulation, Teilung Deutschlands; **1948** Währungsreform im Westen, Berlin-Blockade; **1948/49** Grundgesetz BRD, vier „Mütter des Grundgesetzes“: Frieda Nadig (SPD), Elisabeth Selbert (SPD), Helene Weber kath. (CDU), Helene Wessel kath. (Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei); Verfassung der DDR, beide mit Gleichheitsgrundsatz

1942 in einigen Landeskirchen kriegsbedingt erweiterte Befugnisse für Vikarinnen; **1942** Vikarinnengesetz der BK; **1943** Verbot der Schulkammer der BK; erste Ordination zum vollen Pfarramt: Ilse Härter, Hannelotte Reiffen, Ilse Fredrichsdorf durch Kurt Scharf, Präses der BK Brandenburg; **1945** Kirchenversammlung in Treysa: Stuttgarter Schulderklärung, EKD entsteht; Beginn der Katecheten-Ausbildung im Osten; **1946** Komitee „Leben und Arbeit der Frauen in der Kirche des ÖRK“; Entstehung katechetischer Seminare in kirchlicher Trägerschaft, Gemeindeheiferinnenseminar Stein (Maria Weigle); **1948** 1. Vollversammlung des ÖRK in Amsterdam, Frauenreferat im ÖRK; Grundordnung der EKD; Antonie Nopitsch verbreitet Weltgebetstag der Frauen über EFD-Strukturen; **1948/49** neue Diskussion um die Dienstgesetze für Theologinnen in 6 Landeskirchen (Hannover 1948, Württemberg 1948, Kurhessen 1949, Thüringen 1949, Hessen-Nassau 1949, Westfalen 1949)

Konventsgeschichte

1940-1950

1940 Tagung mit ca. 70 Theologinnen, Maria Weigle 1. Vorsitzende, Else Breuning 2. Vorsitzende; **1941** Maria Weigle und andere Verbandsmitglieder arbeiten mit im Vikarinnenausschuss der BK; **1947 5.–8. Januar:** Theologinentagung im Harz mit Dr. Elisabeth Schwarzhaupt, Juristin in der EKD, Referat über „Die gegenwärtige Rechtsstellung der Vikarinnen“

Zeit- und Kirchengeschichte

1950-1960

1950 DDR: Gesetz über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau, Verwirklichung der Gleichberechtigung, Volljährigkeit ab 18 Jahren, schrittweise Verdrängung der ev. Unterweisung aus der Schule; BRD: Verheiraturungsklausel für Beamtinnen wird aufgehoben; **1953** Arbeiteraufstand in Ostberlin; **1954** Einführung der Jugendweihe, später Durchsetzung von 97% auf staatlichen Druck hin, Jugendweihe contra Konfirmation; **1955** BRD: Lohnleichheitsgrundsatz; Beitritt zur NATO; DDR: Warschauer Pakt; **1958** BRD: 1.7.58 Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts

1950 EKD: Wort zur Schuld an Israel; Rechtsstellung der Vikarinnen in den meisten Kirchen der EKD als „Amt sui generis“ mit Verheiraturungsklausel und 80% des Pfarrergehalts, Entstehung von Vikarinnenseminaren; DDR: erster WGT; **1951** Anna Paulsen Frauenreferentin, Aufbau des Frauenreferates in der EKD bis 1958, Aufbau des Burckhardthauses in Ostberlin durch Ingeborg Becker; Vikarinnen- oder Kandidatinnenseminar der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers im Birkenhof in Hannover; **1952** Pfarrvikarinnengesetz der EKD, Pfarrerinnen können in Landgemeinden eingesetzt werden; **1952/53** Vikarinnenseminar der EKD in Berlin, Leitung Dr. Christiane Bourbeck bis 1961; **1953** Wiederbegründung des Jüdischen Frauenbundes; **1954** erste Promotionen kath. Theologinnen (Elisabeth Gössmann, Uta Ranke-Heinemann); **1955** Wahl von Ingeborg Becker in die Kirchenleitung Berlin-Brandenburg; **1958** drei Landeskirchen (Lübeck, Pfalz, Anhalt) schaffen weitreichende Theologinnengesetze mit Ordination, Predigt- und Sakramentsverwaltung, Übernahme eines Pfarramtes möglich; **1959** Aktion „Brot für die Welt“ startet

Konventsgeschichte

1950-1960

1951 Ost- und Westtheologinnen tagen erstmals getrennt (31.3.–2.4. Berlin-Weissensee und 3.–7.4. Bethel), Dr. Christiane Bourbeck Vorsitzende; **1954** Wiedererscheinen der Zeitung „Die Theologin. Rundbrief des Konventes evangelischer Vikarinnen“ (ab 1961/62 Theologinnen) in Deutschland, erscheint bis 1967; **1947-1967** Kampf um die Rechtsstellung der Theologinnen und um Ausbildungsfragen der Lehrvikarinnen

Zeit- und Kirchengeschichte

1960-1970

Ab 1960 Ostermärsche, Anti-Atomkraft, Friedensbewegung in der BRD; **1961** Beginn des Baus der Berliner Mauer; „Die Pille“ als Beitrag zur sexuellen Emanzipation der Frau; Dr. Elisabeth Schwarzhaupt wird erste Ministerin für Gesundheitswesen; **1965** Rückgang der Eheschließungen, Zunahme der Scheidungen; **1968** Studierendenunruhen, Notstandsgesetzgebung, Entstehung der neuen Frauenbewegung, Kampf um Abschaffung des Paragraphen 218 (Schwangerschaftsabbruch); Verbesserung des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mütter (Mutterschutzgesetz); **1969** Gesetz über Teilzeitbeschäftigung von Beamtinnen und Richterinnen

1961 letzter gesamtdeutscher Kirchentag; **1962-1965** Zweites Vatikanisches Konzil, kritische Laienbewegungen, erste Forderungen der Weihe von Frauen in der röm.-kath. Kirche (Dr. jur. Gertrud Heinzemann, Dr. theol. Ida Raming); **1962/63** Pastorinnenverordnung der EKD; **1963** Pastorinnengesetz in Hannover öffentliche Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung möglich; **1965** „Ostdenkschrift“ der EKD fördert Annäherung von Deutschen und Polen; **1966** Gertrud Grimme erste theol. Oberkirchenrätin in der EKD bis 1974; Gründung des Deutschen Weltgebetstagskomitees auf Initiative der ACK; **1968** Mary Daly „The Church and the Second Sex“; **1969** Gründung Bund Evangelischer Kirchen in der DDR (BEK); Enzyklika „Humanae Vita“: Verbot empfängnisverhütender Mittel

Konventsgeschichte

1960-1970

1961 letzte gemeinsame Vorstandswahl vor dem Mauerbau, Christine Bourbeck 1. Vorsitzende, Ingeborg Becker 2. Vorsitzende; **1963** erste Ost-Westtagung in Berlin ohne Westberliner Theologinnen mit 108 Teilnehmerinnen; **1964** Herbst Vorstandswahl Ost Ingeborg Becker 1. Vorsitzende; in der DDR entwickelt sich und bleibt eine lose Arbeitsgemeinschaft der Theologinnen; **1965** Frühjahr Vorstandswahl West Annemarie Grosch 1. Vorsitzende; **1970** Verbandsmüdigkeit im Westen,

Umfrage wegen Auflösung, wichtigstes Projekt: Ost-West-Begegnungen erhalten, Wahl Vorstandsteam mit Sabine Haussner für Gesamtverantwortung, Angelika Fischer, Renate Nagel

Themen der Jahrestagungen

- 1965 Die „Hoffnung“ nach dem Neuen Testament
- 1966 Leitbilder von Ehe und Familie in ökumenischer Sicht
- 1967 Christsein in einer säkularen Welt
- 1968 Das Verhältnis von Exegese und Dogmatik auf dem Hintergrund der gegenwärtigen Auseinandersetzungen in der Kirche
- 1969 Oktobertermin auf März 1970 verschoben

Zeit- und Kirchengeschichte

1970-1980

1970 Kniefall von Bundeskanzler Willy Brandt in Warschau, bittet Polen um Vergebung für deutsche Verbrechen im Zweiten Weltkrieg; Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder; **1970/71** Moskauer und Warschauer Verträge, Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die BRD; **1970er** Jahre „Die Grünen“ konsolidieren sich, verstärkte parlamentarische Mitarbeit von Frauen; **ab 1971** RAF – Anschläge; **1972** Grundlagenvertrag zwischen BRD und DDR; „Radikalerlass“ BRD, Bericht des Club of Rome; Rentenreformgesetz; **1973** Ölkrise, autofreie Sonntage; **1975** Volljährigkeit ab 18 Jahren in der BRD; 1. UN-Weltfrauenkonferenz in Mexiko-City, Internationales Jahr der Frau, Women`s Decade (bis 1985); **1976** Beginn der Frauendekade, Forderung gleicher Rechte und Chancengleichheit für Frauen überall auf der Welt; **1977** Reform des Ehe- und Familienrechts in der BRD und der DDR; **1979** Mutterschaftsurlaubsgesetz; Nato-Doppelbeschluss; ab Ende; **1980** Gesetz über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz; 2. UN-Weltfrauenkonferenz in Kopenhagen

ab 1970 Gründung ev. und kath. Fachhochschulen mit religionspädagogischen Studiengängen; **1972** Habilitation in kath. Theologie von Laien möglich; **1973** EKD: Leuenberger Konkordie ermöglicht Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft der Gliedkirchen; Mary Daly „Beyond God the Father“; **1974** Sexismus-Konsultation des ÖRK in Berlin; **1975** ÖRK 5. Vollversammlung u.a. Studienprogramm über die Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche; Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt in vielen Landeskirchen durchgesetzt; **1978** polnische Kardinal Karol Wojtyla wird Papst Johannes Paul II., Gegner der Weihe für Frauen; **1978/79** 1. (autonom) Feministischer Lehrauftrag in Marburg; **1979** 1. Werkstatt Feministische Theologie an der Ev. Akademie Bad Boll; EKD-Studie „Die Frau in Familie, Kirche und Gesellschaft“; Elisabeth Moltmann-Wendel „Ein eigener Mensch werden“

Konventsgeschichte

1970-1980

1974 Neuwahl Vorstand West mit Dr. Erika Reichle 1. Vorsitzende; **1972-1977** AG Ost verantwortliche Mitarbeit von Ilse Biedermann, Ingrid Laudien, Sieghild Jungklaus, **ab 1977** AG Ost verantwortliche Mitarbeit Rosemarie Cynkiewicz; **1980** Konvent West: Übernahme der Vereinsstruktur zur finanziellen und institutionellen Absicherung, **1987** Anerkennung Gemeinnützigkeit

Themen der Jahrestagungen

- 1970 Das Christuszeugnis und die Herausforderung der Gesellschaft
- 1971 Soziologische und psychologische Probleme kritischer Friedensforschung
- 1972 Junge Menschen (Heranwachsende) zwischen Wissen und Gewissen
- 1973 Theorie und Praxis des Clinical Pastoral Training
- 1974 Die berufstätige Frau in Kirche und Gesellschaft
- 1975 Verkündigung zu den Festzeiten der Kirche – am Beispiel Ostern
- 1976 Neue Methoden kirchlicher Arbeit am Beispiel der Erwachsenenbildung
- 1977 Das Verhältnis von Juden und Christen
- 1978 Heilsgewissheit in einer atheistischen Umwelt
- 1979 Keine gemeinsame Tagung

Zeit- und Kirchengeschichte

1980-1990

1980er Jahre Bürgerrechtsbewegungen in der DDR, **1983** BRD: Höhepunkt der Friedensbewegung; **1985/86** DDR: Gründung „Initiative und Menschenrechte“; **1985** BRD: Rita Süßmuth Bundesminister für Jugend, Familien, Gesundheit (ab 1986 und Frauen); Beschäftigungsfördergesetz; 3. UN-Weltfrauenkonferenz in Nairobi; **1986** BRD: Gesetz über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub; Hinterbliebenenrenten- und Erziehungszeitengesetz; **1987** BRD: Kindererziehungsleistungsgesetz; **1989** DDR: Gründung von „Neue Forum“, „Demokratie Jetzt“, „Aufbruch 1989“, 9.11. Fall der Mauer; **1990** März DDR: erste freie Volkskammerwahlen, Beitritt der DDR zur BRD durch Anschluss an das Grundgesetz, Ende 1990 erste gesamtdeutsche Wahl

1981 ÖRK-Konsultation „Die Gemeinschaft von Männern und Frauen in der Kirche“ (Sheffield-Report); AG Feminismus und Kirche; 1. Frauenforum „Frauen bewegen die Kirche“ auf DEKT in Hamburg; **1982** Gründung des Ökumenischen Forums Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE); **1983** Zeitschrift Schlangenbrut gegründet (bis 2013); Marga Bührig wird Präsidentin des ÖRK; 1. Lehrstuhl für Feministische Theologie weltweit in Nijmegen NL (Catherine Halkes); Elisabeth Schüssler Fiorenza „In Memory of Her“; **1984** Jessica Jacoby gründet „Shabbes-Kreis“ in Berlin, vermutlich erste jüdisch-feministische Initiative nach der Shoa; erste LuK-Gruppe (Lesben und Kirche) in Hamburg; **1985** BRD:

Netzwerk Feministische Theologie; DDR: 1. Werkstatt Feministische Theologie in Hirschluch; **1986** DDR: Arbeitskreis Feministische Theologie; Gründung European Society of Women in Theological Research (ESWTR) von Schweizer Theologinnen, BRD: seit 1999 Sektion als Verein; Handbuch Feministische Theologie; Antijudaismusdebatte in Feministischer Theologie; Maria und Martha Netzwerk (MuM); **1987** Frauenforschungsprojekt zur Geschichte der Theologinnen an der Universität Göttingen (Prof. Dr. Hannelore Erhart); Gründung des Feministisch-befreiungstheologischen Archivs in Kassel (Luise Schottroff); kath. Initiative Maria von Magdala; Zeitschrift „Lila Band“ in der DDR (bis 1989); erste Veröffentlichungen von biblischen Texten in (frauen-)gerechter Sprache anlässlich des DEKT; Frauenliturgien in Münster; 1. Fem.-theol. Sommeruniversität in Kassel; 1. Frauenforum auf einem Kirchentag in der DDR; **1988** ÖRK: Dekade „Kirchen in Solidarität mit Frauen“ bis 1998; erstes landeskirchliches Frauenreferat in der westfälischen Kirche; erste Weihe einer Diakonin in der altkatholischen Kirche; **1989** EKD Synode: Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche; Labrysteia Netzwerk; Frauengleichstellungsstelle in der bayerischen Kirche

Konventsgeschichte

1980-1990

1985 Beginn Aufbau eines Konventsarchivs mit Olga von Lilienfeld-Toal, Dietlinde Cunow, Prof. Dr. Hannelore Erhart, erste Auftritte beim DEKT mit Flugblatt von Astrid Standhartinger; **1987** Vorstandswahl Konvent-West Dietlinde Cunow 1. Vorsitzende (bis 1996); **1988** Wiedererscheinen der Zeitung, ab 1997: Theologinnen. Berichte aus der Arbeit des Konventes Ev. Theologinnen in der BRD; **1989** Ausstellung „Das Weib schweigt nicht mehr“ anlässlich der EKD-Synode gezeigt

Themen der Jahrestagungen

- 1980 Frauenbewegung und feministische Theologie
- 1981 Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
- 1982 Lebensstil/Lebensweise der Pfarrerinnen und Pfarrer
- 1983 Maßstäbe ethischen Handelns
- 1984 Schöpfung
- 1985 Leben mit Symbolen des Glaubens und Bildern der Seele
- 1986 Sprache der Verkündigung
- 1987 Männersprache – Frauensprache
- 1988 Bekennen in der Friedensfrage heute
- 1989 Ich träume eine Kirche

Zeit- und Kirchengeschichte

1990-2000

1990 3.10. Wiedervereinigung Ost- und Westdeutschlands; Privatisierung der Wirtschaft in Ostdeutschland, hohe Arbeitslosenzahlen bei Frauen und ausländischen Arbeitskräften; **1990er** Jahre „Jugoslawienkriege“; **1991** Bundesministerium für Frauen und Jugend wird ein eigenes Ressort; **1992** Schwangeren- und Familienhilfegesetz; rassistische, rechte Gewaltanschläge in Ost- und Westdeutschland (Mölln, Rostock-Lichtenhagen, Hannover); **1993** Heide Simonis, erste Ministerpräsidentin in Deutschland in Schleswig-Holstein (2023 verstorben); **1994** 2. Gleichberechtigungsgesetz tritt in Kraft, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge; **1995** Wehrmachtsausstellung zeigt Gäueltaten der Wehrmacht im 2. Weltkrieg; erster Castor-Transport mit radioaktivem Abfall nach Gorleben; 4. UN-Weltfrauenkonferenz in Peking; **1996** Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz; Vergewaltigung in der Ehe unter Strafe gestellt; **1998** Beginn der NSU (Nationalsozialistischer Untergrund)-Taten und Terror (bis 2011)

1990er Jahre Förderung der Gleichstellungsarbeit in den Kirchen, Frauen- und Gleichstellungsreferate entstehen; **1990** Hedwig-Jahnow-Forschungsprojekt zur feministischen Hermeneutik und Methodik des Ersten Testaments (bis 2010) in Marburg; Hedwig Meyer-Wilms „Rebellion auf der Grenze“; Tübinger Gutachten zur Feministischen Theologie; Judith Butler „Gender Troubles“; **1991** rechtliche Einheit der evangelischen Kirche in Ost und West tritt in Kraft; als letzte der Landeskirchen bestimmt Schaumburg-Lippe die gesetzliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt; Initiative zur Predigtreihe Feministisch predigen (Sabine Bäuerle, Elisabeth Müller); 1. bundesweite Tagung zu „Feministische Theologie in religionspädagogischer Praxis“; 1. Ringvorlesung Feministische Theologie in Frankfurt/M.; Anne Jensen als erste kath. Theologin in Tübingen habilitiert; Lesben in der Kirche (LiK); Wörterbuch der Feministischen Theologie; **1992** Maria Jepsen wird zur ersten lutherischen Bischöfin weltweit gewählt (bis 2010); Arbeitsgemeinschaft der Frauenreferate und Gleichstellungsstellen in der EKD; FrauenKirchenKalender (Brigitte Enzner-Probst, Hanna Strack); **1993/94** Gründung und Eröffnung Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD (FSBZ) in Gelnhausen, 2008 Hofgeismar (ab 2014 Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie in Hannover); **1994** 1. deutsche Frauensynode in Gelnhausen; Professur für Kirchliche Zeitgeschichte und Historische Frauenforschung in Marburg (Jochen Christoph Kaiser bis 2012); kfd Ökumenische Frauengottesdienste bei Katholiken- und Kirchentagen; Mädchen werden als Ministrantinnen zugelassen; Apostolische Schreiben „Ordinatio Sacerdotalis“, Nein zur Weihe von Frauen und zum theologischen Diskurs darüber in der röm.-kath. Kirche; **1995** Bea Wyler wird erste Gemeinderabbinerin in Oldenburg, Braunschweig, Delmenhorst; Zentrum für Islamische Frauenforschung und Frauenförderung in Köln entsteht (Rabeya Müller stellv. Vorsitzende); **1996** 1. Europäische Frauensynode in Gmunden, Österreich; Women`s Ordination Worldwide (WOW), kath. Frauenordinationsbewegung entsteht; Aktion „Lila Stola“; erste altkath. Priesterinnen in Deutschland (Angela Berlin, Regina Pickel-Bossau); Lesben und Kirche (LuK); Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis für Arbeiten, die Feministische Theologie und Gender Studies; Islamisches Frauennetzwerk HUDA in Bonn gegründet; Halima Krausen erste Imamin einer deutschsprachigen Gemeinde in Hamburg (bis 2014); **1997** Dozentur für Theol. Frauenforschung und Fem. Theologie in Neuendettelsau (Renate Jost); Lehrstuhl für Altes Testament und Theol. Frauenforschung in Bonn (Irmtraud Fischer); 1. Ökumenischer Frauenkongress in Baden-Württemberg; 1. Fem.-theol. Basisfakultät beim DEKT in Leipzig; Netzwerk kath. Lesben (NkaL); Gründung kath. Netzwerk „Diakonot der Frau“; AGENDA Forum kath. Theologinnen e.V. gegründet; Verein Grenzgängerin zur Förderung Fem. Theologie in

Kassel gegründet; **1998** Lehrstuhl für Altes Testament und Theol. Frauenforschung in Münster (Marie-Theres Wacker); Gründung von „Bet Deborah“, jüdisches Lehrhaus, in Berlin; Kompendium Feministische Bibelauslegung; **1999** EKHN errichtet 2 Habilitationsstellen im Bereich Fem. Theologie in Frankfurt/M. und Mainz; Hanna-Jursch-Preis zur wissenschaftlichen Förderung feministischer Theologie vom Rat der EKD initiiert (2002 erstmals vergeben Hannelore Erhart, Ilse Meseburg-Haubold, Dietgard Meyer); Marga-Bührig-Preis für fem.-theol. Arbeiten (erstmalig an Luzia Sutter Rehmann 1999)

Konventsgeschichte

1990-2000

1990 Februar Berlin-Tagung des Konvents mit spontan geändertem Programm: Podium mit fünf Ost-Theologinnen zum Thema „Mein kirchlicher Auftrag – mein politisches Engagement, bisher und jetzt“; Prozess des Zusammenwachsens beginnt; **1992** 291 Mitgliedsfrauen; Konvent-Ost wählt Leitungsteam: **1993** 306 Mitgliedsfrauen durch Zuwachs von Ost-Theologinnen; **1992-1994** Satzungsänderungen: neuer Name „Konvent Evangelischer Theologinnen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.“, Korporative Mitgliedschaft möglich; **1994** erster gemeinsamer Vorstand nach 29 Jahren (1964-1993) Trennung, Dietlinde Cunow 1. Vorsitzende, Anette Reuter 2. Vorsitzende; **1995** 70. Konventsjubiläum; **1996** Christel Hildebrand 1. Vorsitzende (bis 2000)

Themen der Jahrestagungen

- 1990 geplant: Gentechnologie, geändert am 21.11.1989 in: Mein kirchlicher Auftrag, mein politisches Engagement, bisher und jetzt
- 1991 Ethische Fragen um das werdende Leben
- 1992 Konfliktlösungen angesichts wachsender Gewalt
- 1993 Frauen in einer sich verändernden Welt. Opfer – Gestalterinnen
- 1994 Europa. Zweckverband oder Solidargemeinschaft. Unsere Verantwortung als Theologinnen
- 1995 Geld in Frauenhand
- 1996 Leben – rechnet sich das? Nachdenken über den Wert unseres Lebens aus feministisch-theologischer Sicht
- 1997 „Schmeckt und sehet...“ Heilsame und schmerzende Erfahrungen mit dem Abendmahl
- 1998 Durch die Wüste: Trampelpfade ins Exil? – „in ein Land, wo Milch und Honig fließt“?
- 1999 Abrahams getrennte Enkelinnen begegnen einander

Zeit- und Kirchengeschichte

2000-2010

2000 UN-Resolution zu Frauen, Frieden und Sicherheit; Verein Franka e.V. in Kassel gegründet; **2001** Fachberatungsstelle Franka (FRAuen Nothilfe Kassel) hilft Opfern von Gewalt und Zwangsprostitution; **2002** Einführung des Euro; **2005** Angela Merkel wird als erste Frau Bundeskanzlerin; **2007-2008** weltweite Finanzkrise, Staatsschuldenkrise in der EU; **2009** Barack Obama wird 44. US-Präsident; Internationale Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) in Bonn begründet; Pfarrerin Christine Lieberknecht (CDU) Ministerpräsidentin in Thüringen (bis 2014)

2000 Gründung des Christinnenrats; **2001** ÖRK Dekade zur Überwindung von Gewalt; tempo! Initiative zur Institutionalisierung Fem. Theologie; Fraueninitiativen „Sarah-Hagar“ (jüdisch-christlich-muslimisch) in Berlin und Hessen gegründet; Praxisbegleitende Langzeitfortbildung Fem. Theologie im FSBZ; Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis für Arbeiten, die Feministische Theologie und Gender Studies fördern (erstmalig Gerlinde Baumann, Eske Wollrad, Hanna Dallmeier, Dorothea Herzer, Jana Kreft, Stefanie Theis); **2002** Ev. Kirche im Rheinland errichtet Dozentur für Fem. Theologie und Frauenforschung an der KiHo in Wuppertal (Christine Globig bis 2009), seit 2009 Feministische Theologie und theologische Geschlechterforschung (Heike Walz bis 2016, Claudia Janssen); 2. erw. Aufl. Wörterbuch Feministische Theologie; erste Weihe röm.-kath. Priesterinnen weltweit auf der Donau „Danube Seven“ (Christine Meyer-Lumetzberger, Gisela Forster, Adelinde Roitinger, Dagmar Celeste, Pia Brunner, Ida Raming, Iris Müller); **2003** Professur für Feministische Theologie an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau (Renate Jost bis 2021, Uta Schmidt); Feministische Sozietät an der KiHo in Wuppertal eingerichtet (Christine Globig, Heike Walz, Claudia Janssen); Arbeitsbuch Feministische Theologie; 2. Europäische Frauensynode in Barcelona, Spanien; Barbara Rinke wird Präses der EKD-Synode; **2004** 1. Durchgang Fernstudium Feministische Theologie (heute: Fernstudium geschlechterbewußt); Auflösung des kath. Lehrstuhls für AT und Theol. Frauenforschung in Bonn; **2006** Bibel in gerechter Sprache (BiGs) erscheint; Runder Tisch Feministische Theologie in der württembergischen Landeskirche institutionalisiert; EKD: Impulspapier „Kirche der Freiheit“ proklamiert Reformprozess, löst heftige Diskussionen aus; Gründung Europäischer Allianz katholischer Frauenverbände (Andante); Charlotte Knobloch als erste Frau an der Spitze des Zentralrats der Juden in Deutschland; Ev. Frauenarbeit in Deutschland und Ev. Frauenhilfe in Deutschland fusionieren zu Ev. Frauen in Deutschland EFid; **2007** 2. Ökumenischer Frauenkongress in Baden-Württemberg; **2008** Feministische Theologie. Initiativen, Kirchen, Universitäten – eine Erfolgsgeschichte; **2009** erstmals eine Frau als Ratsvorsitzende der EKD (Margot Käßmann); Katrin Göring-Eckardt wird Präses der EKD-Synode

Konventsgeschichte

2000-2010

2000 75. Konvents-jubiläum in Marburg; IKETH-Gründung (Initiative Konferenz Europäischer Theologinnen) initiiert, Christel Hildebrand 1. Vorsitzende von IKETH 2000-2005; Konventsvorsitzende Lydia Laucht (bis 2004); **2004** Dorothea Heiland 1. Vorsitzende (bis 2016); Website-Auftritt des Konvents (Astrid Standhartinger); **2005** 80. Konvents-jubiläum, Lexikon früher evangelischer Theologinnen. Biographische Skizzen mit mehr als 450 Biographien, erstmals

Stand beim DEKT in Hannover auf dem Markt der Möglichkeiten; **2010**
Überführung des Konventsarchivs ins EZA in Berlin

Themen der Jahrestagungen

- 2000 Woher? Wohin? Mit Eva auf dem Weg zum europäischen Theologinnenkonvent
- 2001 Theologinnen als Wegweiserinnen – geistlich-kirchenpolitische Impulse für Europa
- 2002 Seelsorge für Frauen und Mädchen in der Koalition der Glaubenden – katholische, orthodoxe, evangelische, jüdische und muslimische Theologinnen berichten
- 2003 Und Gott schuf sie zum Bild Gottes – ethische Impulse und Konsequenzen
- 2004 F – www. Frauen-wirtschaften weltweit
- 2005 auf dem Weg ... Frauen in Theologie und Kirche. 80 Jahre Weggemeinschaft
- 2006 Verschiedene Wege gemeinsame Ziele - Ökumenische Frauenperspektiven im Gespräch
- 2007 Macht der Sprache – Sprache macht was
- 2008 Zum Bilde Gottes ... Aspekte weiblich-leiblicher Theologie auf dem Hintergrund ost-westlicher Lebenserfahrungen
- 2009 Kirche der Freiheit – Kirche der Frauen. Wie gestalten wir die Zukunft der Kirche?

Zeit- und Kirchengeschichte

2010-2025

2014: Beginn der russischen Kampfhandlungen und Annexionen in der Ukraine; **2015:** 70 Jahre nach Kriegsende, 70. Jahrestag der Befreiung des KZs Auschwitz; Anschläge in Paris erschüttern das Land und die Nachbarstaaten; Flüchtlingsströme nach Europa, Ungarn errichtet Grenzzaun nach Serbien; UN-Klimakonferenz in Paris; **2019** UN-Sicherheitsrat: Resolution 2467 mit dem Ziel, sexuelle Gewalt in Konflikten zukünftig wirkungsvoller und schneller zu verfolgen; **2020** UN: 189 von 193 UN-Mitgliedsstaaten sind CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women, seit 2000 in Kraft) beigetreten; **2020** Corona-Pandemie; fast 70 % der Ärmsten sind Mädchen und Frauen; Mangel an geschlechtsspezifischer Forschung und Datenanalyse in der Medizin; durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Frauen liegt durchgehend in allen Wirtschaftsbereichen mehr als ein Fünftel unter dem von Männern (Equal Pay Day Analyse); Corona-Pandemie

2010 Gründung des Liberalen-Islamischen Bundes; **2012** Fusion von Evangelischem Entwicklungsdienst (EED) und Diakonischem Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland mit „Brot für die Welt“ zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung; **2013** Irmgard Schwaetzer wird Präses der EKD-Synode; **2015** kfd "Frauen.Macht.Kirche." - Wiederaufnahme der Diskussion um

Dienste und Ämter von Frauen in der Kirche; Rabeya Müller wird Imamin in Köln (bis 2024); **2017** Feier des 500. Reformationsjubiläums von Staat und Kirche; Ökumenischer Kongress in Osnabrück zu Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene, Thesen und Selbstverpflichtung, für den Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern; **2018** 70 Jahre ÖRK; kfd Aktion #MachtLichtAn zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Kirche; **2020** EKD: Änderung der Grundordnung „Die Evangelische Kirche in Deutschland ist die Gemeinschaft ihrer lutherischen, reformierten und unierten Gliedkirchen“; **2021** Anna-Nicole Heinrich wird Präses der EKD-Synode; Annette Kurschus Ratsvorsitzende der EKD (bis 2023); **2024** Kirsten Fehrs Ratsvorsitzende der EKD (seit 2023 kommissarisch); Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der EKD und Diakonie

Konventsgeschichte

2010-2025

2015 90. Konventsjubiläum mit Frauenmahl am 30.10.2015 in Nürnberg zum Thema „Theologin sein im 21. Jahrhundert. Erreichtes feiern – Zukünftiges gemeinsam gestalten“ gemeinsam mit württembergischem und bayerischem Theologinnenkonvent, die je 80 Jahre Konventsjubiläen feierten und 40 Jahr Frauenordination in Bayern; **2016** Margit Baumgarten 1. Vorsitzende; **2023** 228 Einzelmitglieder sowie 12 korporative Mitglieder; **2025** 100-jähriges Jubiläum mit Tagung im Gründungsort Marburg und Festschrift

Themen der Jahrestagungen

- 2010 Maßlosigkeit – Macht – Menschenwürde ... und die Wiederentdeckung christlich-feministischer Gegenbilder
- 2011 Der lange Schatten der Vergangenheit. Wie begegnen wir rechtsextremem Gedankengut und Parolen in Kirche und Gesellschaft?
- 2012 Welches Gottesbild vermittelt der Gekreuzigte? Eine Misserfolgsgeschichte in einer erfolgsorientierten Welt
- 2013 Missionarisch oder selbstgenügsam? Kirche zwischen Auftrag und Bestandssicherung
- 2014 Geboren werden, um zu leben. Hannah Arendt an der Schnittstelle zwischen Philosophie und Theologie
- 2015 Wie wirkt Kirche in eine/r säkulare/n Gesellschaft?
- 2016 Gottes Verletzlichkeit - grundlegend für menschliches Sein
- 2017 Christinnen am rechten Rand der Gesellschaft
- 2018 „ecclesia semper reformanda – fragt sich nur wohin“
- 2019 Frauen und Ämter – Motivationen, Widerstände, Zugangsweg
- 2020 „Denn in Gott leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg 17,28a) Prozesstheologische Perspektiven
- 2021 Mitgliederversammlung online

- 2022 Feministische Islamische Theologie?
Herausforderungen und Ansätze
- 2023 Friedensarbeit in Zeiten von Kriegen und Krisen
- 2024 Gott ist ... was? Herausforderungen und Chancen Queerer Theologie
- 2025 Mit Pumps und Talar. 100 Jahre Theologinnen mit Leib und Seele

erstellt von Cornelia Schlarb